



Dr. Norbert Müller

# Elektro- und Elektronikgeräte in Verkehr bringen und Altgeräte entsorgen

Wer muss was wann machen?  
Ein Leitfaden

**Dr. Norbert Müller**

# **Elektro- und Elektronikgeräte in Verkehr bringen und Altgeräte entsorgen**

**Wer muss was wann machen?**

**Ein Leitfaden**

## **Inhalt**

---

<b>1. Einführung .....</b>	<b>5</b>
<b>2. Pflichten gemäß Elektrogeräterecht .....</b>	<b>7</b>
<b>3. Pflichten gemäß Abfallrecht .....</b>	<b>22</b>
<b>4. Pflichten gemäß Gefahrgutrecht.....</b>	<b>25</b>
<b>5. Pflichten gemäß Immissionsschutzrecht .....</b>	<b>34</b>
<b>6. Besonderheit: Verbringung von gebrauchten EEG .....</b>	<b>37</b>
<b>7. Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen, Formulare und Anlagen .....</b>	<b>41</b>
<b>8. Abkürzungen .....</b>	<b>42</b>

## 1. Einführung

---

Das **Inverkehrbringen** von (neuen) **Elektro- und Elektronikgeräten (EEG)** und/oder **Entsorgen** von **Altgeräten (EAG)** wird in Deutschland geregelt durch das

- Elektro-/Elektronikgeräterecht
- Abfallrecht
- Gefahrgutrecht
- Immissionsschutzrecht.\*)

Das **Elektrogesetz (ElektroG)** ist die **deutsche Umsetzung** der **europäischen WEEE-Richtlinie** zur Regelung des Inverkehrbringens, der Rücknahme und der Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten.

Es ist 2005 erstmalig in Kraft getreten und wurde Ende 2015 und dann wieder im Januar 2022 novelliert (ElektroG2 und ElektroG3).

Der Deutsche Bundestag hat am 6. November 2025 die **3. Novelle des Elektrogesetzes** beschlossen und am 21. November 2025 durch das ElektroG-ÄndG im Bundesrat bestätigt. Formal tritt das neue ElektroG4 am Tag nach der Verkündung im Bundesgesetzblatt in Kraft, der überwiegende Teil gilt ab dem 1. Januar 2026.

Für die am Inverkehrbringen von EEG oder/und Entsorgen von EAG Beteiligten ist es angesichts dieser Flut an Vorschriften oft eine Überforderung, ihre spezifischen Pflichten zu erkennen. Die Identifizierung der spezifischen Pflichten der Verpflichteten ist aber Voraussetzung, um ordnungswidrigkeiten-, straf- und zivilrechtliche Haftungsrisiken zu vermeiden.

Seit 20 Jahren kann (und muss) man sich als Hersteller im Sinne des deutschen Elektrogesetzes bei der Gemeinsamen Stelle, **Stiftung EAR**, registrieren, bevor man elektrische oder elektronische Geräte im sogenannten Anwendungsbereich des Gesetzes in Deutschland anbieten oder in Verkehr bringen darf.

### Welche Elektro- und Elektronikgeräten (EEG) sind betroffen?

Betroffen sind Geräte, die für den Betrieb mit

- **Wechselspannung** von höchstens **1.000 Volt**  
oder
- **Gleichspannung** von höchstens **1.500 Volt**

ausgelegt sind und

- zu ihrem ordnungsgemäßen Betrieb von elektrischen Strömen oder elektromagnetischen Feldern abhängig sind  
oder
- der Erzeugung, Übertragung und Messung von elektrischen Strömen und elektromagnetischen Feldern dienen.

\*) Alle referenzierten Gesetzestexte sind kursiv gesetzt.

2. Pflichten gemäß Elektrogeräterecht

Das

- **Entsorgen** von **EAG** ist in der **EU seit 2004 reguliert**  
(Richtlinie über EAG (2002/96/EG): 19 Artikel, 4 Anhänge; neugefasst durch RL 2012/19/EU: nun 27 Artikel, 12 Anhänge), geändert durch RL 2024/884/EU).
- **Inverkehrbringen** von **EEG** in der **EU ist nicht reguliert**.

Das **Inverkehrbringen** von EEG und **Entsorgen** von EAG ist in **Deutschland** seit **2005** reguliert

(Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von EEG (ElektroG): 25 Paragraphen, 4 Anhänge), geändert 2009, 2020 und 2025: nun 52 Paragraphen, 8 Anlagen; **Anlage 1**).

Das **Ziel** des ElektroG ist, den **umweltgerechten Umgang** mit Elektro- und Elektronikgeräten sicherzustellen, indem es Abfall vermeidet, Ressourcen durch Wiederverwendung und Recycling schont, die Kreislaufwirtschaft fördert und Mensch sowie Umwelt vor Schadstoffen schützt.

Die **Begründung** zum ElektroG-ÄndG 2025 (**Anlage 2**) ermöglicht das richtige Verständnis der Änderungen. Das Elektro-Änderungsgesetz 2025 dient dazu, die Sammlung und umweltgerechte Entsorgung von Elektro-Altgeräten deutlich zu verbessern, indem höhere Sammelquoten sichergestellt, Brandrisiken durch falsch entsorgte Lithium-Batterien reduziert, Rückgabemöglichkeiten – insbesondere für Einweg-E-Zigaretten – im Handel erweitert und Verbraucherinformationen einheitlich und besser sichtbar gestaltet werden

Die **Abbildung 1** gibt einen Überblick über die Struktur des ElektroG (**EEG/EAG**).

Abschnitt	Unterabschnitt	Inhalt	§§	Anlagen
1		Allgemeine Vorschriften	1-3	1
2		Pflichten beim Inverkehrbringen von EEG	4-12	2, 3
3		Sammlung und Rücknahme	10-11	
	1	Sammlung und Rücknahme von EAG aus privaten Haushalten	12-18a	3a
	2	Rücknahme von EAG anderer Nutzer als privater Haushalte	19-19a	
4		Behandlungs- und Verwertungspflichten, Verbringung	20-24	4, 5, 5a, 6
5		Anzeige-, Mitteilungs- und Informationspflichten	25-30	
6		Gemeinsame Stelle	31-35	
7		Zuständige Behörde	36-39	
8		Beleihung	40-42	
9		Schlussbestimmungen	43-46	
Anlage				
1		Nicht abschließende Liste mit EEG, die unter die Gerätekategorien des § 2 (1) fallen	2 (1)	
2		Angaben bei der Registrierung	6 (1)	
3		Symbol zur Kennzeichnung von EEG	9 (2), 31 (1) S. 4 Nr. 6	
3a		Symbol zur Kennzeichnung von Sammel- und Rücknahmestellen	18a (1), (2), (4), 31 (1) S. 4 Nr. 6	
4		Technische Anforderungen an Standorte für die Lagerung und Behandlung von EAG	20 (2) S. 4	
5		Behandlungskonzept	21 (3) Nr. 3, (4) S. 1 Nr. 3	
5a		Betriebstagebuch	21 (3) Nr. 4, (4) S. 2	
6		Mindestanforderungen an die Verbringung von gebrauchten EEG, bei denen es sich möglicherweise um EAG handelt	23 (1)	

Abb. 1: ElektroG: Struktur (neu 2025; grün: EEG/rot: EAG)

**Tab. 1:** ElektroG: Pflichtenmatrix: Wann, was, wer? (grün: EEG/rot: EAG)

	seit/ab	Was? (Stichworte) (soweit gemäß § 45 ElektroG relevant)	ElektroG	Wer?							
				Herstel- ler	Bevoll- mächtig- te	Vertrei- ber	Online- Platt- formen	FFDL	örE	Behandler	sonstige
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
1	...	Registrierung bei ear, Mitteilung von Änderungen	§ 6 (1)	✓	✓						
2		Mitteilung von Änderungen oder der Beendigung der Beauftragung von Bevollmächtigten	§ 8 (3) S. 5, (4)	✓							
3		Kein Inverkehrbringen ohne Registrierung Hersteller	§ 6 (2)	✓		✓	✓	✓			
4		Angabe Registriernummer beim Anbieten und auf Rechnungen	§ 6 (3)	✓							
5		Kein Ausweis Kosten für die Entsorgung	§ 7 (4)	✓							
6		Benennung eines Bevollmächtigten	§ 8 (3) S. 1, (5)	✓							
7		Kennzeichnung des EEG	§ 9	✓		✓	✓				
8		Mitteilungen	§ 27 (1) S. 1, § 29 (1) S. 1, § 30 (1) S. 1								
9		Keine Erfassung von dazu nicht Berechtigten	§ 12 S. 1								✓
10		Unverzügliche Abholung der den örE bereitgestellten Behältnissen	§ 16 (1) S. 1	✓	✓						

### 3. Pflichten gemäß Abfallrecht

---

Das Abfallrecht setzt klare Rahmenbedingungen für das Inverkehrbringen und die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten.

„**Endnutzer**“, gleich ob gewerblich oder privat, haben als Abfallerzeuger **Elektro- und Elektronikaltgeräten (EAG)** einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen (§ 10 (1) S. 1 ElektroG).

Eine Zuwiderhandlung ist allerdings nicht als Ordnungswidrigkeit vorgesehen.

EAG können in der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (AVV) in den **herkunftsbezogenen Abfallgruppen**

- 1602 „EEG“
- 2001 „Abfälle aus Siedlungen“

wie folgt zugeordnet werden:

- 160213\* „Gefährliche Bauteile enthaltende gebrauchte Geräte“
- 200135\* „Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten“.

„**Gefährliche Bauteile**“ sind z.B. Akkumulatoren.

#### **Achtung:**

Die Länderarbeitsgemeinschaft Abfall LAGA hat bereits 2002 entschieden, dass eine Zuordnung von EAG zu den Abfallschlüsseln 160214 bzw. 200136 (nicht gefährlich) nicht in Frage kommt, wenn keine Schadstoffentnahme stattgefunden hat und/oder das Vorhandensein gefährlicher Bauteile nicht ausgeschlossen werden kann.

Die **Rückgabe-/Rücknahmepflicht** für EAG gemäß ElektroG hat die folgenden **Konsequenzen** für die EAG-Logistik:

Für die **gewerbsmäßige Beförderung** von i.S.d. Abfallrechts **gefährlichen EAG**

- wird - abweichend von § 54 KrWG - vom Beförderer keine Abfallbeförderungs-Erlaubnis, sondern „**nur**“ eine -Anzeige gemäß § 53 KrWG verlangt (§ 2 (3) S. 1 ElektroG; § 12 AbfAEV)
- werden am befördernden Kfz unabhängig von der beförderten Menge „**A**“-**Tafeln** benötigt (§ 55 KrWG, § 10 AbfVerbrG; § 13a AbfAEV)
- wird - abweichend von § 50 (1) KrWG und §§ 3-13 NachwV - **kein** Entsorgungsnachweis/ Begleitschein/ Sammelentsorgungsnachweis/ Übernahmeschein, sondern „**nur**“ eine Unterlage gemäß §§ 16b, 21 S. 3 NachwV gemäß **Tabelle 3** verlangt (§ 2 (3) S. 2 ElektroG).

## 4. Pflichten gemäß Gefahrgutrecht

Das **Gefahrgutrecht** setzt strenge Vorgaben, um den Schutz von Mensch, Umwelt und Verkehrssicherheit beim Umgang mit Elektrogeräten – insbesondere mit riskanten Komponenten wie Lithium-Batterien – zu gewährleisten. Beim Inverkehrbringen und Entsorgen müssen Hersteller, Händler und Entsorger entsprechende Pflichten beachten.

Das ElektroG hat Überschneidungen mit dem Gefahrgutrecht, was die Sammel- d. h. Transportbehälter anbetrifft (§§ 2 (3) S. 3, 14 (1) S. 2, (2) S. 1, 2 ElektroG).

EEG gemäß **Tabelle 4** sind **gefährliche Güter**. Das gilt auch, wenn sie EAG sind.

**Tab. 4:** EEG mit eingebauter Batterie: Einstufung als gefährliches Gut gemäß Abschnitt 3.3.1 Sondervorschrift 388 fünfter Unterabsatz ADR.

EEG mit eingebauter Batterie		Gefahrgut
Nass, gefüllt mit	Säure, nicht auslaufsicher	UN 3171
	Lauge, nicht auslaufsicher	UN 3171
	Säure oder Lauge, auslaufsicher	UN 3171
Lithium	Metall	UN 3091
	Ionen	UN 3481
Natrium	Ionen	UN 3552

Endnutzer haben Altbatterien, die nicht vom EAG umschlossen sind, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle (bei Abgabe im Handel und bei den öRE) vom EAG zerstörungsfrei zu trennen (§ 10 (1) S. 2 ElektroG). **Das betrifft** also Altbatterien an, aber nicht in EAG.

Batteriebetriebene EAG aus den Sammelgruppen 2 (Bildschirme usw.), 4 (Großgeräte) und 5 (Kleingeräte) sind an den Sammelstellen der öRE getrennt von anderen EAG in einem eigenen Behälter zu erfassen (§ 14 (1) S. 2 ElektroG).

**Das gilt nicht** für die Rücknahmestellen des Handels.

Die Trennung Altbatterie – EAG ist nicht vorgeschrieben, aber zulässig (§ 17 (4) ElektroG).

Ob und inwieweit die Beförderung eines gefährlichen Gutes, hier: EEG/EAG mit ein- oder angebaute Batterie gemäß **Tabelle 4**, unter die Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter fällt, oder nicht, ist differenziert.

Die Beförderung

- kann **vollständig** von der Anwendung der Vorschriften des ADR **freigestellt** sein  
Bsp.: UN 3171 (Kapitel 3.2 Tabelle A Zeile UN 3171 ADR)
- kann unter bestimmten Umständen von der Anwendung bestimmter Vorschriften des ADR **befreit** sein  
Bsp.: UN 3091, 3481 und 3552 (Abschnitt 3.3.1 Zeilen UN 3091, 3481 und 3552 jeweils Spalte 6 Sondervorschriften 188 und 670 ADR) (**Foto 1, Foto 2**)
- in **loser Schüttung** ist **unzulässig**  
(Kapitel 3.2 Tabelle A Zeilen UN 3091, 3481 und 3552, jeweils Spalten 10 und 17 ADR) (**Foto 3, Foto 4, Foto 5**).